



An alle Sportkolleginnen und Sportkollegen
der Grundschulen / Gemeinschaftsschulen /
Integrierten Sekundarschulen / Gymnasien /

Bearbeitung Olaf Sill
Schule Andreas Schule
Anschrift Koppenstr. 76
Telefon 29 36 90 20
Fax 29 36 90 21 99
Mail [sill@andreas-
schule.org](mailto:sill@andreas-schule.org)
Datum 15.10.2025

Schulsport-Wettkampfprogramm 2025/26

Hier: Ausschreibung für die Berliner Schulschachmeisterschaft 2026 (Mannschaft)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich lade Sie hiermit zu den diesjährigen Berliner Schulschachmeisterschaften ein.

Wann:	Viertelfinale: 27.01.2026 Halbfinale: 12.02.2026 Finale: 11.03.2026
Wo:	Aula des Andreas-Gymnasiums Koppenstraße 76 10243 Berlin-Friedrichshain
Beginn:	Die erste Partie eines Spieltages beginnt um 09:00Uhr.
Meldungen:	Formlos an: sill@andreas-schule.org unter Angabe - der Schule - der Namen und Klassenstufen (bis einschließlich Klasse 4) bzw. Jahrgänge (ab Klasse 5) aller Spieler einer Mannschaft in der festen Brettreihenfolge - des verantwortlichen Betreuers vor Ort samt Handynummer - Betreffzeile: Meldung BSSM 2026 „Name der Schule“
Meldeschluss:	16. Januar 2026

Wettkampfklassen und Termine

Wettkampfklasse	Jahrgänge
WK I	offen für alle
WK II	2008 und jünger
WK III	2011 und jünger
WK IV	2013 und jünger
WK V	bis einschließlich Klasse 4
WK VI	bis einschließlich Klasse 2
WK M	2005 und jünger
WK G M	bis einschließlich Klasse 4

Startberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Mannschaften aus allen öffentlichen und privaten Schulen in Berlin. Alle Mitglieder einer Mannschaft müssen derselben Schule angehören. Die Bildung von Spielgemeinschaften ist nicht zulässig.

In den Wettkampfklassen besteht eine Mannschaft aus vier Stammspieler/innen (Wettkampfklasse II: sechs) und beliebig vielen Ersatzspieler/innen. Näheres regelt die Turnierordnung.

Meldung

Durch die Anmeldung zum Turnier erklärt sich die Schule bereit bei sich ein Viertel- und/oder Halbfinale pro Wettkampfklasse, in der gemeldet wurde, auszurichten.

Dringende Fragen können unter 0170/9529168 beantwortet werden. Man beachte aber, dass der Berliner Schulschachreferent Lehrer ist.

Modus und Wertung

Es gelten die bekannten Regelungen:

- 200-DWZ-Regel (es gelten die Zahlen vom 16. Januar)
- ein Spieler darf nur in einer Mannschaft und einer Wettkampfklasse als Stammspieler gemeldet sein, in anderen Mannschaften als Ersatzspieler, wobei auf die 200-DWZ-Regel zu achten ist
- im Finale der Wettkampfklasse II, III und M herrscht Notationspflicht.

Im „Finale“ spielen in jeder Wettkampfklasse maximal vier Mannschaften.

Folgender Modus soll genutzt werden:

Es melden in einer Wettkampfklasse maximal vier Mannschaften:

Alle Mannschaften sind fürs Finale qualifiziert. Die gemeldeten vier Stammspieler sind in Mannschaften anderer Wettkampfklassen nicht spielberechtigt.

Es melden mehr als vier Mannschaften:

Es gibt ein Finale, ein Halbfinale und bei Bedarf ein Viertelfinale. Pro Halb- bzw. Viertelfinale spielen leistungshomogene Gruppen mit je maximal 4 Mannschaften die Qualifikationsplätze für die nächst höhere Ebene aus.

Die Zahl der Gruppen, die Größe der Gruppen und die Zahl der Qualifikationsplätze pro Gruppe hängt von der Zahl und Stärke der gemeldeten Mannschaften ab.

Halb- und Viertelfinals finden dezentral in einer der Schulen statt. Dabei wird davon ausgegangen, dass sich jede meldende Schule bereit erklärt, ein Halb- oder Viertelfinale ausrichten zu können (= 3 Runden, maximal 4 Mannschaften, maximal 16 Spieler, maximal 8 Bretter = 1 Klassenraum einen Tag lang), sofern bei der Anmeldung nichts Gegenteiliges genannt wird.

Spielstarke Mannschaften können direkt für Finale oder Halbfinale gesetzt werden. Dabei sind diese vier Stammspieler für den Einsatz in anderen Wettkampfklassen gesperrt. Es ist allerdings möglich in die Stammaufstellung Spieler nachträglich hinzuzufügen, die mit ihrer Mannschaft in einer anderen Wettkampfklasse ausgeschieden sind, sofern die Aufstellung dadurch nicht verschlechtert wird.

Umgekehrt können im Viertel- oder Halbfinale ausgeschiedene Spieler in die Aufstellungen anderer Mannschaften nachträglich integriert werden, sofern die Stammaufstellung dadurch nicht verschlechtert wird.

Die Bedenkzeit beträgt für jeden Spieler 50 Minuten pro Partie zuzüglich 10 Sekunden pro Zug in den Wettkampfklassen I, II, III und M.

In den Wettkampfklassen IV, V, VI und GM sind es 30 Minuten pro Spieler und Partie. Für die Platzierung zählen Mannschaftspunkte, Brettspunkte, Sonneborn-Berger, direkter Vergleich, Berliner Wertung aus dem direkten Vergleich.

Gespielt wird nach den Regeln des Weltschachbundes FIDE. Es gilt die kindgerechte Regelauslegung der Schachjugend in Berlin in den entsprechenden Wertungsklassen.

Preise

Die drei Erstplatzierten Mannschaften einer jeden Wertungsklasse erhalten einen Pokal. Für die Spieler dieser Mannschaften gibt es Medaillen. Weitere Ratingpreise sind nicht vorgesehen.

Datenschutzerklärung

Ein transparenter und nachvollziehbarer Umgang mit den persönlichen Daten der Mannschaftsbetreuer/innen ist den Wettkampfleitern/innen sehr wichtig. Mit Absenden des Meldebogens erklärt sich die/der Mannschaftsbetreuer/in einverstanden, dass seine/ihre angegebenen (persönlichen) Daten für den Zweck der Organisation und Durchführung der Sportwettbewerbe von den Wettkampfleitern/innen gespeichert und sie für Informationsmitteilungen an die Mannschaftsbetreuer/innen genutzt werden, beispielsweise zur Bekanntgabe von Wettkampfterminen oder Terminänderungen. Weiterhin werden die Kontaktdaten der Mannschaftsbetreuer/innen gespeichert, damit sie für künftige Wettbewerbe genutzt werden können. Die Daten werden zu keinem Zeitpunkt an Dritte weitergegeben. Das Einverständnis kann jederzeit mit einer Mail an den/die zuständige/n Wettkampfleiter/in widerrufen werden.

Mit sportlichen Grüßen

Olaf Sill

